

**Sonntags-Matinée zu
"Geld, Kredit und Kapital".
Vortrag und Diskussion von und mit Johannes Priesemann**

am Sonntag, 23.03.2025, von 10.30 bis 13.00 Uhr
auf Schloss Adolphsbühl im Turm der Galerie „KUNST im blauen Haus“, Adolphsbühlstr. 57,
97737 Adelsberg/Gemünden (A 1201)

Wir beginnen die Matinée mit einer kritischen Beleuchtung des Ist-Zustandes zentraler Institutionen und Akteure rund um Geld, Kredit und Kapital und fragen uns: Was bringt ein digitaler Euro? Wo liegen die Grenzen zwischen Geld, Kredit und Kapital? Werten, Bewertern und Bewertungen? Der Staat und seine Finanzierung: Schuldenbremse, Wahlgeschenke, Investitionen? Was macht die Macht der Oligarchen? Anschließend befassen wir uns mit möglichen Zukunftsszenarien: Gibt es Anregungen, Geld, Kredit und Kapital anders zu gestalten? Welche Änderungen unserer Regeln, Ansichten und Gewohnheiten könnten Verbesserungen bringen?

Unser Referent und Gastgeber:

Johannes Priesemann, Jurist, Gewerkschafter, freier Autor. Nach über 30 Berufsjahren als Rechtsanwalt, Beamter in der deutschen Bankenaufsicht, entsandter Experte für Bankenregulierung in der Europäischen Kommission und anschließend 23 Jahren in Experten- und Führungspositionen im Europäischen Währungsinstitut und der EZB arbeitet Johannes Priesemann seit September 2018 unter anderem als freier Autor und Referent.



Ablauf:

- 10.30 – 10.45 Uhr Begrüßung und Einführung (Stephanie Böhm, Akademie Frankenwarte, Johannes Priesemann)
- 10.45 – 11.45 Uhr Zum Ist-Zustand zentraler Institutionen und Akteure rund um Geld, Kredit und Kapital (Input und Diskussion Johannes Priesemann)
- Pause bei Kaffee und Kuchen*
- 12.15 – 13.00 Uhr Mögliche Veränderungspotentiale – Zukunftsszenarien (Input und Diskussion Johannes Priesemann) (Moderation Stephanie Böhm)
Ausblick und Verabschiedung (Stephanie Böhm)

Unter <https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/22.Unser-Programm.html?ev%5Bid%5D=732> können Sie sich ab sofort anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 15,00 (inkl. eines institutionellen Beitrags von Euro 5,00). Maximale Teilnehmendenzahl 18 Personen.

Bitte bilden Sie, wenn möglich, Fahrgemeinschaften und nutzen Sie die Parklätze um die Adolphsbühlhalle – Adolphsbühlstr. 60.